

Medikamentenstudie bei Patienten mit leichtgradiger Alzheimer-Demenz

Information

Wir informieren über eine neue Studie, die wir ab sofort in unserer Gedächtnisambulanz durchführen. Es handelt sich um eine weltweite, randomisierte, doppelblinde, placebokontrollierte Parallelgruppenstudie der Firma TauRx zur Überprüfung der Effektivität von L-Methylthioninium zur Behandlung einer leichtgradigen Alzheimer-Demenz. Hintergrund ist, dass durch L-Methylthioninium die Tau-Aggregationskaskade gestoppt werden soll und damit bereits in einem frühen Stadium der Alzheimer-Erkrankung der pathophysiologische Hintergrund für eine klinische Wirksamkeit geschaffen wird.

Wir suchen Patienten mit einer klinisch wahrscheinlichen Alzheimer-Erkrankung leichtgradiger Ausprägung (Mini-Mental-Status: 20–26 Punkte) unter 90 Lebensjahren, die von einer Kontaktperson begleitet werden können.

Wesentliche Ausschlusskriterien sind:

- ▶ intrakranielle Pathologien (dazu wird im Rahmen des Screenings ein MRT durchgeführt werden)
- ▶ instabile zerebrovaskuläre Erkrankungen
- ▶ Erkrankungen wie Epilepsie, Depression, Schizophrenie oder Karzinomerkrankungen

Während des Screenings werden alle anderen Ein- und Ausschlusskriterien sorgfältig von uns geprüft, insbesondere die Begleitmedikation. Bis Mitte 2014 können Patienten eingeschlossen werden. Die Studiendauer pro Patient beträgt 18 Monate und umfasst regelmäßige Erhebungen der kognitiven Funktionen sowie sich wiederholende MRT- und PET-CT-Untersuchungen.

Kontakt: Dipl.-Psychologin Alexandra Bauer / Tel: 03 81/494-9617, Fax: 03 81/494-9529